

Agrarminister der Länder  
Agrarministerkonferenz Bad Homburg

18. März 2015

## **Novelle der Düngeverordnung – Position Deutschlands als weltweit bedeutender Qualitätsgetreide- lieferant gefährdet**

Sehr geehrte Ministerinnen und Minister,

die in der Verbändeallianz Grain Club zusammengeschlossenen Verbände begrüßen grundsätzlich alle Anstrengungen, die natürlichen Ressourcen wie Boden und Grundwasser zu schützen. Der vorliegende Entwurf einer Verordnung zur Neuordnung der guten fachlichen Praxis beim Düngen droht jedoch mit einschneidenden Konsequenzen für Produktion und Handel:

- Starre Obergrenzen und Sperrfristen verhindern den Anbau von hochwertigem Qualitätsweizen und führen zu Verschiebungen sowohl in der Flächennutzung, als auch bei den Verwendungsmöglichkeiten der Ernteerzeugnisse.
- Geringere Stickstoffgaben werden zu Lasten von Ertrag und Protein bei Weizen führen. Beim Raps würden die Limitierungen bei der Phosphatdüngung die Verwendung von Rapsextraktionsschrot als wichtigstes einheimisches Eiweißfuttermittel einschränken. Nationale Eiweißstrategien werden damit in Frage gestellt. Steigender Import von Soja wäre die Folge.
- Es ist zu erwarten, dass die Einschränkungen beim Getreide- und Rapsanbau eine weitere Verengung der Fruchtfolge nach sich zieht.
- Die Versorgung der inländischen Getreidemühlen mit hochwertigem Qualitätsweizen aus deutschem Anbau könnte nicht mehr gewährleistet werden.
- Deutschland könnte seine Rolle als weltweit wichtiger und zuverlässiger Lieferant von Qualitätsweizen in die EU und in Drittländer nicht mehr wahrnehmen. Um diese Lücke zu schließen

Grain Club  
Sekretariat bis 31.12.2015:

Deutscher Verband  
Tiernahrung e. V. (DVT)

Beueler Bahnhofplatz 18  
53225 Bonn

Tel.: 0228 97568-0  
Fax: 0228 97568-68

E-Mail: [info@dvtiernahrung.de](mailto:info@dvtiernahrung.de)  
Internet: [www.dvtiernahrung.de](http://www.dvtiernahrung.de)

Internet Grain Club:  
[www.grain-club.de](http://www.grain-club.de)

müsste in anderen Regionen der Welt auf der dreifachen Fläche Qualitätsweizen erzeugt werden.

Der Grain Club fordert daher:

- Die neue Düngeverordnung muss an dem Grundsatz einer bedarfs- und standortgerechten Nährstoffversorgung der Kulturen zur zuverlässigen Erreichung erforderlicher Qualitätsparameter festhalten.
- Um die Versorgung von Backindustrie und Exportmärkten mit hochwertigem Qualitätsweizen zu gewährleisten, sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, bei Nachweis besserer Getreidequalitäten auch höhere Stickstoff-Bedarfswerte bei der Düngeplanung festlegen zu können.
- Um eine effiziente N-Düngung zu erreichen, ist es notwendig, die öffentlich geförderte wissenschaftliche Forschung zu verstärken.
- Um einer Verringerung der Wintergetreide-Anbaufläche entgegenzuwirken, fordert der Grain Club eine möglichst flexible Handhabung der Sperrfrist für die Ausbringung von stickstoffhaltigen Düngemitteln im Herbst, etwa durch das Ermöglichen regionaler und einzelbetrieblicher Ausnahmen bei Beleg des Nährstoffbedarfs.
- Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass zur Bewertung von Messdaten des Grundwassers ein 5-Jahresschnitt weitaus sicherere Ergebnisse liefert als eine jährliche Bewertung. Darüber hinaus halten wir die Dichte und die Anzahl der aufgestellten Messstationen für weitaus zu niedrig. Eine flächendeckende bzw. bundesweite Erfassung und Messung der Grundwasserqualität ist aktuell daher nicht möglich.

Für Rückfragen und ein persönliches Gespräch in Ihrem Hause stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
für den Grain Club

Dr. Hermann-Josef Baaken  
- Geschäftsführer -